

I n s e r a t e.

Bundesgericht.

Liquidation der Bern-Luzern-Bahn.

Nach Anleitung des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 ist die öffentliche Versteigerung der Bern-Luzern-Bahn sammt Betriebsmaterial und Zubehörden auf

Montag den 15. Januar 1877, Nachmittags 2 Uhr, im Kasino in Bern
anberaumt.

Die Steigerungsbedingungen mit Anschlagspreis sind von heute an zur Einsicht aufgelegt:

- bei der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne;
- „ „ Bundeskanzlei in Bern;
- „ den Staatskanzleien in Bern und Luzern, und
- im Bureau des Massaverwalters, Marktgasse 93, 2. Stock, in Bern.

Lausanne, den 7. November 1876. [3].

(H. 1442 Y.)

Im Namen des Bundesgerichts,
Der Präsident:
Jules Roguin.
Der Gerichtsschreiber:
Dr. E. de Weiss.

Stellen-Ausschreibung.

Unterzeichnete Verwaltung ist im Falle, auf 1. Januar 1877 einen Magazinier anzustellen. Besoldung bis auf Fr. 2000. Außer der Führung der Magazinbücher und der Besorgung des Speditionswesens liegt dem Inhaber der Stelle ein Theil der Kontrolle über die Sattlerarbeit: Geschirre, Reitzeuge, persönliche Ausrüstung etc., ob.

Der Magazinier ist sowohl für seine Verrichtungen als Kontrolleur, als für die ihm anvertrauten Magazinbestände verantwortlich.

Anmeldungen, begleitet mit Fähigkeitsausweisen, werden bis zum 25. dieses Monats entgegengenommen.

Bern, den 6. November 1876.

Eidgen. Kriegsmaterialverwaltung:

Der Chef der technischen Abtheilung:

A. Gressly.

Bau-Ausschreibung.

Die Arbeiten für den zweiten Abtrittthurm zur Kaserne Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen sind auf dem eidg. Ober-Bauinspektorat und bei der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich jede gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 19. November nächsthin in verschlossenen Eingaben dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 4. November 1876.

Eidg. Departement des Innern.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Der alte Abtrittthurm der Kaserne Thun soll auf Abbruch verkauft werden.

Das Bedingnißheft ist im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun aufgelegt.

Offerten sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem 15. November nächsthin in verschlossenen Eingaben einzureichen.

Bern, den 3. November 1876.

Eidg. Ober-Bauinspektorat

Eidgenössisches Anleihen von 1867.

Kapital-Rückzahlung auf 31. Januar 1877.

Infolge der heute stattgefundenen II. Verloosung gelangen auf 31. Januar 1877 aus dem 4½prozentigen eidgenössischen Anleihen von 1867 nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg außer Verzinsung:

Serie A zu Fr. 500.

Nr. 37,	40,	109,	120,	145,	182,	220,	249,	286,
289,	290,	337,	403,	409,	416,	448,	459,	550,
557,	575,	583,	611,	637,	667,	681,	691,	720,
758,	778,	842,	849,	871,	876,	904,	919,	968,
984,	992,	1022,	1032,	1037,	1057,	1104,	1139,	1144,
1165,	1173,	1177,	1180,	1186,	1188,	1245,	1253,	1281,
1297,	1335,	1359,	1374,	1438,	1458,	1479,	1539,	1547,
1553,	1556,	1567,	1598,	1612,	1672,	1682,	1690,	1754,
1770,	1809,	1848,	1920,	1921,	1938,	1940,	1947,	1970,
1993,	2000,	2093,	2115,	2141,	2153,	2165,	2176,	2223,
2236,	2237,	2257,	2279,	2284,	2290,	2312,	2353,	2384,
2408,	2470,	2534,	2550,	2573,	2577,	2629,	2639,	2641,
2650,	2739,	2776,	2792,	2801,	2804,	2820,	2997,	

Serie B zu Fr. 1000.

Nr. 4,	60,	116,	122,	166,	203,	233,	293,	296,	366,
367,	389,	421,	433,	436,	442,	448,	481,	660,	661,
670,	701,	765,	840,	845,	876,	888,	893,	944,	1002,
1007,	1011,	1032,	1111,	1130,	1201,	1202,	1232,	1280,	1323,
1332,	1403,	1433,	1503,	1535,	1538,	1610,	1617,	1664,	1699,

Serie B zu Fr. 1000.

1706, 1752, 1780, 1790, 1816, 1843, 1849, 1851, 1860, 1872,
 2021, 2033, 2036, 2042, 2058, 2076, 2082, 2092, 2134, 2139,
 2146, 2164, 2170, 2171, 2216, 2217, 2231, 2232, 2335, 2372,
 2381, 2383, 2394, 2395, 2428, 2430, 2458, 2460, 2486, 2487,
 2517, 2552, 2605, 2649, 2680, 2689, 2697, 2712, 2731, 2766,
 2804, 2810, 2878, 2937, 2944, 2993, 3068, 3091, 3106, 3235,
 3263, 3298, 3317, 3323, 3338, 3369, 3374, 3386, 3398, 3403,
 3415, 3461, 3478, 3484, 3503, 3510, 3536, 3559, 3573, 3579,
 3582, 3583, 3591, 3610, 3639, 3662, 3688, 3715, 3729, 3730,
 3736, 3752, 3770, 3807, 3826, 3834, 3847, 3854, 3890, 3933,
 3951, 4016, 4022, 4041, 4088, 4094, 4099, 4110, 4120, 4163,
 4170, 4177, 4250, 4263, 4306, 4320, 4321, 4335, 4378, 4412,
 4435, 4459, 4532, 4594, 4608, 4651, 4680, 4725, 4736, 4740,
 4765, 4814, 4839, 4903, 4921, 4922, 4927, 4928, 4940, 4942,
 4952, 4954, 4963, 4999, 5005, 5035, 5086, 5164, 5168, 5200,
 5271, 5321, 5335, 5361, 5380, 5382, 5397, 5437, 5520, 5522,
 5583, 5593, 5644, 5670, 5686, 5694, 5700, 5732, 5744, 5771,
 5777, 5784, 5789, 5796, 5814, 5903, 5964, 5982, 5999, 6002,
 6013, 6075, 6133, 6136, 6143, 6146, 6178, 6248, 6267, 6272,
 6273, 6316, 6342, 6370, 6374, 6378, 6520.

Serie C zu Fr. 5000.

Nr. 3, 8, 65, 123, 217, 241, 242, 280, 291, 301,
 314, 323, 430, 441, 459, 471, 481, 505, 509, 556,
 595.

Serie D zu Fr. 10,000.

Nr. 2, 28, 50, 54, 68, 82.

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 470,000 erfolgt bei der eidgen. Staatskasse, sowie bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, den Herren Marcuard & Comp. in Bern, J. Goll & Söhne in Frankfurt a./M. und Dörtenbach & Comp. in Stuttgart.

Bern, den 28. Oktober 1876.

Das eidg. Finanzdepartement.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

A n z e i g e.

Mit 15. November tritt zum direkten schweiz. Gütertarif vom 1. Juni 1872 ein XIV. Nachtrag in Kraft.

Derselbe enthält neue Taxen zwischen den Stationen Suberg, Schüpfen, Münchenbuchsee, Zollikofen, sowie verschiedenen Stationen der westschweizerischen Bahnen einerseits und den Nordostbahnstationen Ebikon bis Mettmenstätten, sowie theilweise auch Affoltern, Hedingen und Bonstetten anderseits via Langnau-Luzern

Exemplare dieses Tarifs können bei den obgenannten Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn, sowie bei unterzeichneter Verwaltung, soweit Vorrath, unentgeltlich bezogen werden.

Bern, den 7. November 1876. [3].

Die Direction.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

A n z e i g e.

Die vom 1. Juli bis zum 30. September 1876 in den Localen und Bahnzügen der Jura-Bern-Luzern-Bahn gefundenen Gegenstände können von nun an bis zum 15. März 1877 gegen gehörigen Ausweis des Eigenthümers erhoben werden.

Von dem Verzeichnisse dieser Gegenstände kann Einsicht genommen werden auf allen Bahnhöfen der Linien der Jura-Bern-Luzern-Bahn, sowie auf dem Bureau der Betriebsinspection zu Bern (III. Stock der alten Post) und auf dem Bureau der II. Section des Bahnhofes Chaux-de-fonds.

Bern, den 9. November 1876. [3].

Direction.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit 10. November nächstkünftig in Kraft tretender III. Nachtrag zum Saarkohlentarif Nr. 13 via Maxau kann bei unsern Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 4. November 1876.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Für den Personenverkehr der Station Wald mit den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen, sowie mit den wichtigeren Stationen der Nordostbahn ist mit dem 1. November ein Tarif in Kraft getreten, welcher auf den Stationen eingesehen werden kann.

St. Gallen, den 6. November 1876.

Die Generaldirektion.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein mit 15. November in Kraft tretender XIV. Nachtrag zum Gütertarif Bad. Basel und Waldshut-Nordostbahn und Vereinigte Schweizerbahnen vom 1. September 1871, Taxen nach Wald und Taxberechtigungen enthaltend, kann bei unsern Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 9. November 1876.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Töss-Thal-Bahn.

Mit dem 15. Februar 1877 treten für den Güterverkehr zwischen unseren Stationen Winterthur und Grüze folgende Taxen in Kraft.

Geld.	Eilgut.	I.	II.	A.	B.	C.	D.	E.
Taxe pr. 1000 Fr.	9	5	5	4	4	4	3	3

Winterthur, den 8. November 1876.

Der leitende Ausschuss.

Bekanntmachung.

Wie bereits im Bundesblatt vom laufenden Jahre, I, pag. 403, publizirt worden ist, findet nächstes Jahr in Amsterdam eine internationale Gartenbau-Ausstellung und ein botanischer Kongreß statt.

Der Generalkonsul der Niederlande in Lausanne hat nun im Auftrage seiner Regierung das Programm nebst Bülletin über diese Ausstellung dem Bundesrathe mitgetheilt. Das unterzeichnete Departement ist bereit, denjenigen, welche sich um diese Ausstellung interessiren, auf Verlangen nähere Mittheilung zu machen, resp. das Ausstellungsprogramm zuzustellen.

Bern, den 29. Oktober 1876.

Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Bekanntmachung.

Am 12. April d. J. verstarb in Rio de Janeiro am gelben Fieber Verena Elise Schlund, angeblich von Zeiningen. Da diese Angabe sich als irrig herausstellte die Zuständigkeit der Verstorbenen aber hieherseits nicht ermittelt werden konnte, so wird der betreffenden Heimathbehörde auf diesem Wege von dem Todfall Kenntniß gegeben.

Bern, den 30. Oktober 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.



Zur Berücksichtigung.

Da trotz unserer frühern Bekanntmachungen sehr häufig noch Begehren um Nachsendung von Bogen des Bundesblattes oder der eidgenössischen Gesetzsammlung oft auf Jahre, ja sogar Jahrzehnte zurückgehend, uns zukommen, so sehen wir uns neuerdings genöthigt, zu erklären, daß wir durchaus nur solche Reklamationen berücksichtigen können, die uns binnen drei Monaten, vom Tage des Erscheinens des gewünschten Bogens an gerechnet, eingegeben werden, indem es einzig bei diesem Reklamationstermin möglich wird, zu ermitteln, ob die nachverlangten Bogen dem Abonnenten des Bundesblattes wirklich nicht zugekommen oder durch seine Schuld verloren gegangen seien.

Ferner muß in Erinnerung gebracht werden, was in unserer alljährlichen Bekanntmachung betreffend das Abonniren auf das Bundesblatt deutlich gesagt ist, daß alle Reklamationen in erster Linie bei demjenigen Postbureau, wo abonnirt wurde, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes in dem oben angegebenen Zeitraume von drei Monaten gemacht werden müssen, und nicht vorerst bei der Bundeskanzlei.

Unsere obgedachte Bekanntmachung sagt auch, daß man auf das Bundesblatt und die eidg. Gesetzsammlung bei den Postämtern zu abonniren habe. Dessen ungeachtet sind uns im Laufe dieses Jahres wieder viele Bestellungen auf das Bundesblatt zugegangen, welche uns zu unnöthigen Schreibereien veranlaßten.

Bern, den 3. November 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Am 23. September 1875 verstarb in Kedong-Keba der niederländisch-indische Söldner Wichselfelder, J., geb. 16. März 1845 angeblich in Klingnau, ohne Soldnachlaß. Nachdem sich die Angabe betreffend den Geburtsort als unrichtig herausgestellt hat, die Zuständigkeit des Verstorbenen hierorts aber nicht ermittelt werden kann, so wird der betreffenden Heimathbehörde auf diesem Wege von dem Todfall Kenntniß gegeben.

Bern, den 31. Oktober 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei

Bekanntmachung.

Es sind der schweiz. Bundeskanzlei die Todscheine betreffend folgende Personen, angeblich schweiz. Nationalität, zugekommen, deren spezielle Heimathhörigkeit hierselbst nicht ermittelt werden konnte:

Bachmann, Elise Margaretha, Wittwe des Florian August Christol, Tochter des Rudolf Bachmann und der Johanna Margaretha geb. Glappey, geb. angeblich in Vivis, gest. im Alter von 29 Jahren am 13. August 1875 in Paris;

Blum, Johann, des Bernhard und der Marianne geb. Michelin, Tagelöhner, geb. in Ourmerchin, gest. 11. März 1873 im bürgerlichen Spital in Constantine;

Bolinger, Elise, des Johann und der Elisabeth geb. Burger, Haushälterin, geb. angeblich in Neuenburg, gest. im Alter von 26 Jahren im Militärspital in Milianah (Oran) 26. April 1875;

Chiliane, Fanny, des Jules und der Marianne geb. Massot, geb. angeblich in Neuenburg, Uhrmacherin, gest. im Alter von 27 Jahren am 7. Juni 1875 in Toulon;

Schener (oder Scheuner), Fritz, des Christian und der Maria geb. Schab, Bäcker, geb. angeblich in Wohlen, gest. im Alter von 18 Jahren in Paris, 2. März 1875;

Stucki, Johanna Louise, Rentnerin, geb. angeblich in Vevey (sic), Wittwe des Ferdinand Choquet, Tochter des Johann Louis Stucki und der Marie geb. Raymond, gest. im Alter von 80 Jahren, 25. Juli 1875, in Paris;

Walker, Samuel, Wittwer der Sophie geb. Soret, Sohn des Jakob Walker und der Louise Henriette geb. Chesaux, Kutscher, angeblich geb. in Vivis, gest. im Alter von 64 Jahren, 18. Oktober 1874, in Paris.

Diese Aktenstücke stehen bei uns zur Verfügung der betreffenden Heimatbehörden.

Bern, den 2. November 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bedarf für das Jahr 1877 das nachverzeichnete Material und eröffnet hiemit über die Lieferung desselben freie Konkurrenz:

A. Linienmaterial.

- 1) 7,000 kleine Seitenträger (wie sie ehemals für Glasisolatoren gebraucht wurden).
- 2) 400 Seitenträger mit Keil für Eisenstangen.
- 3) 100 Doppelseitenträger.
- 4) 7,000 kleine Spitzträger.
- 5) 7,000 Zwingen.
- 6) 20,000 Porzellanisolatoren mit Doppelglocken (Nr. 2).
- 7) 20,000 " " einfachen Glocken (Nr. 4).
- 8) 6,000 Linienklemmen für 3^{mm} Draht.
- 9) 1,000 " " 4^{mm} " "
- 10) 600 Kilogramm Schnellloth (in " dünnen Stäben).
- 11) 400 " Werg.
- 12) 2,000 " verzinkter 1½^{mm} Draht.
- 13) 50,000 " " 3^{mm} " "
- 14) 10,000 " " 4^{mm} " "
- 15) 5,000 " " 5^{mm} " "
- 16) 3,000 verzinkte Stützenschrauben.
- 17) 200 gewöhnliche Liniendoppelzangen.
- 18) 100 Paar Feilkloben mit Rollen und Strick.
- 19) 50 " Steigeisen mit Ledergurten.
- 20) 40 Löthlampen.
- 21) 5,000 verzinkte Ankernägel.
- 22) 30 Klauenschlüssel.

B. Apparate.

- 23) 50 Farbschreiber für Arbeitsstrom.
- 24) 50 " " Ruhestrom.
- 25) 10 Translationsrelais.
- 26) 100 Taster.
- 27) 80 Boussolen.

- 28) 50 dreilamellige Kettenwechsel.
- 29) 5 vierlamellige "
- 30) 10 fünflamellige "
- 31) 5 achtlamellige Kettenwechsel.
- 32) 3 zehnlamellige "
- 33) 80 zweilamellige Blitzplatten.
- 34) 10 dreilamellige "
- 35) 5 vierlamellige "
- 36) 2 sechslamellige "
- 37) 10 Translationswitch.
- 38) 20 Zwischenstationswitch.
- 39) 20 Wecker.
- 40) 70 Stationsuhren (Halbsekundenpendel).

C. Schreinerarbeiten.

- 41) 20 kleine Stehtische.
- 42) 50 kleine Sitztische.
- 43) 15 Translationstische.
- 44) 30 Batteriekästchen zu 12 Elementen.
- 45) 20 Batteriekästchen zu 24 Elementen.

D. Betriebsmaterial

- 46) 10,000 Kilogramm Papierrollen, 13^{mm} breit.
- 47) 3,000 " 40^{mm} "
- 48) 2,000 Kohlenzylinder. "
- 49) 3,000 Kupferringe.
- 50) 3,000 Zinkplatten.
- 51) 1,000 Muttern für Zinkplatten.
- 52) 500 Meidingererelemente.
- 53) 80 Batterieschlüssel.
- 54) 1,000 Doppellinienklemmen.
- 55) 1,000 Kontaktschrauben.
- 56) 600 kleine Haarpinsel.
- 57) 400 Bogen Schmirgelpapier Nr. 00.
- 58) 1,000 Fläschchen hlauue Farbe.
- 59) 100 " schwarze Stempelfarbe.
- 60) 200 große Schraubenzieher.
- 61) 150 kleine "
- 62) 100 Winkelschraubenzieher.
- 63) 100 kleine Doppelzangen.
- 64) 10,000 Porzellanknöpfe.
- 65) 1,200 Kilogramm Kupfervitriol.
- 66) 50 " Bittersalz.
- 67) 100 " Schwefelsäure.
- 68) 100 " Salpetersäure.
- 69) 50 " Salzsäure.

E. Glaswaaren.

- 70) 4,000 Batteriegläser.
- 71) 50 Glastrichter.
- 72) 50 Strohflaschen zu je 15 Liter.
- 73) 500 kleine Oelfläschchen.

Diese Gegenstände sind fracht- und zollfrei auf folgende Lagerplätze zu liefern:

Artikel 1 bis 7 an die dem Lieferanten nächste schweizerische Bahnstation.

Artikel 8 bis 10 nach Basel.

Artikel 11 bis 73 nach Bern.

Für Verpackung, wo solche nothwendig oder durch die Pflichtenhefte vorgeschrieben ist, darf nichts in Rechnung gebracht werden.

Insofern es ausländischen Bewerbern, z. B. solchen für Draht, erwünscht wäre, wenn die bestellende Verwaltung den schweizerischen Eingangszoll übernehme, so muß dies im Angebot besonders erwähnt werden.

Jeder Uebernehmer hat sich schriftlich zu verpflichten, im Laufe des Jahres 1877 etwaige Nachbestellungen bis zur Hälfte des erstmals ertheilten Auftrags zu gleichen Preisen auszuführen.

Die Lieferungen haben mit Anfang des Jahres 1877 zu beginnen und sollen sich gleichmäßig auf die Monate Januar bis Mai vertheilen.

Vorauslieferungen sind zulässig.

Richtig befundene Waaren werden in demjenigen Monat bezahlt, der auf den Ablieferungsmonat folgt.

Muster der einzelnen Gegenstände, sowie die Pflichtenhefte können auf dem Materialbureau der Telegraphendirection in Bern, allwo auch jede andere Auskunft bereitwillig ertheilt wird, eingesehen werden.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung obiger Gegenstände sollen die Preisangabe und für die Artikel 1 bis 7 noch überdies die Ablieferungsstation enthalten. Dieselben sind mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Telegraphenmaterial“ bis zum 30. November 1876 frankirt und versiegelt an die unterzeichnete Stelle in Bern einzusenden.

Bern, den 3. November 1876.

Die Telegraphen-Direktion:
Frey.

Publication.

Mit 1. November nächsthin tritt für den Transport verschiedener Holzarten im internen Verkehr der Jura-Bern-Luzern-Bahn ein Special-Tarif in Kraft, wovon Exemplare, so weit Vorrath reicht, bei unsern Stationen gratis bezogen werden können.

Bern, den 27. October 1876. [3]..

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Der laut Publication vom 29. Sept. d. J. (Bundesblatt Nr. 45) angezeigte Entwurf der neuen Personen-, Gepäck- und Gütertarife für die Linien des sogen. Dekretsnetzes (Biel-Sonceboz-Tavannes-Convers) kann vom 1. November 1876 an auf sämtlichen Stationen der genannten Linien eingesehen werden.

Bern, den 28. October 1876. [3]..

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Ausschreibung.

Die Postverwaltung eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Lieferung nachstehenden Fuhrwesen-Materials:

- Circa 600 Stück Vorraths-Räder, fertig von Wagner, Schmied und Maler.
- „ 5,000 Kilogramm Radbüchsen von Metall.
- „ 12,000 Kilogramm geschmiedeter Stahlreif in Stäben.
- „ 30,000 Kilogramm Spannplatten von Gußeisen.
- „ 600 Meter Vachedeckenstoff.
- „ 3,000 Stück Strohecken in die Wagen.

Modelle und Muster von diesen Gegenständen können auf den Büreaux der Traininspektion in Bern, Yverdon und St. Gallen eingesehen werden. Ebendasselbst wird auch jede nähere Auskunft ertheilt und können Formulare zu Angeboten bezogen werden.

Die Angebote sind bis Ende November nächsthin verschlossen, mit der Aufschrift „Eingabe für Lieferung von Fuhrwesen-Material“, frankirt dem Postdepartement einzusenden.

Bern, den 21. Oktober 1876. [3].

Das schweiz. Postdepartement.

Nachweisung der im Monat September 1876 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Eisenbahn- und Handelsdepartement.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppelspurig.	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										Total der Verspätungen.	Ursache der Verspätungen.					Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	Anschlüsse wurden versäumt:		Prozent der auf der eigenen Bahn vergrößerten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl.	Im Monat September des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	Folgende Anzahl		Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:		
			fahrplanmäßigen			Extra-		Zugs-	Achsen-	Zugs-	Achsen-	Zugs-	Achsen-		Schnell- und Personenzüge					Gemischte Züge						Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	Entgleisungen und Zusammenstöße.	Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	Während der Fahrt und auf den Stationen.	Verschiedene Ursachen.		bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.			Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.		
			Schnell- und Personenzüge.	Gemischten	Güter.	Schnell- und Personenzüge.	Güter.								mit Verspätung von:		mit Verspätung von:		Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	mit Verspätung von:		Anzahl.															Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.
															10—20 Minuten.	über 20 Minuten.	15—30 Minuten.	über 30 Minuten.																						
															Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.				Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.																	
Kilometer.			Züge.			Züge.		Kilometer.		Kilometer.		Kilometer.		Min.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.		Min.	Min.						Anzahl.	Prozent.			Kilometer.		Kilometer.					
Vereinigte Schweizerbahnen (incl. Toggenburgerbahn und vom 29. Sept. an Wald-Rüti).	301*	—	1442	510	120	3	2	123,133	3,551,735	116,227	3,212,723	60	1646	11,800	33	12	5	24	28	13	18	1	32	32	52	22	—	1	29	—	30	1	1	1,54	2,33	3,874	107,091	25,5	16,4	
Schweizerische Nordostbahn (incl. Bözbergbahn, Sulgen-Götsch u. Effretikon-Hinwil).	518	76	4598	780	990	18	117	304,208	8,935,088	238,527	5,653,760	44	1051	17,249	125	13	12	26	44	8	19	—	—	28	145	27	—	1	108	9	118	1	4	2,19	4,31	2,021	47,913	28,9	17,9	
Tössthalbahn	26	—	—	300	—	2	—	7,852	121,604	7,800	120,780	26	403	4,677	—	—	—	—	—	3	20	1	31	31	4	—	—	1	3	—	4	—	2	1,33	—	1,950	30,195	—	21,8	
Schweizerische Nationalbahn	75	—	480	240	—	—	—	27,016	490,492	27,000	489,990	38	681	6,540	4	15	4	35	66	7	19	1	33	33	16	1	—	—	15	—	15	—	6	2,08	3,66	1,800	32,666	28,8	22,1	
Schweizerische Centralbahn (incl. Wohlen-Bremgarten seit 1. September 1876).	281	96	1823	960	853	9	6	155,239	5,795,775	125,103	4,356,943	45	1566	20,626	27	14	9	25	30	3	23	1	46	46	40	5	1	—	34	—	35	—	—	1,26	1,94	3,574	124,484	29,1	18,3	
Basler Verbindungsbahn.	5	—	360	—	—	—	5	1,825	59,300	1,800	58,790	5	163	11,860	21	15	2	28	28	—	—	—	—	—	23	21	—	—	2	—	2	—	—	0,56	—	900	29,395	30	—	
Emmenthalbahn	24	—	152	150	—	—	—	7,248	97,454	7,248	97,454	24	323	4,061	—	—	—	—	—	—	—	1	34	34	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4,14	—	—	23,4	18,4		
Jura-Bern-Luzern-Bahn (incl. Lyß-Murten).	297	—	2048	690	324	9	53	103,286	2,110,535	91,320	1,715,183	33	626	7,106	91	13	25	32	81	8	21	3	33	35	127	51	—	1	75	—	76	3	—	2,77	8,17	1,202	22,568	24,1	19,9	
Suisse Occidentale (inclusive Jougne-Eclépens, Simplan und Bulle-Romont).	598	48	1726	1320	540	16	507	227,561	7,275,005	179,156	4,735,109	59	1555	12,166	183	14	46	30	86	60	21	20	52	199	309	45	2	1	261	—	264	1	36	8,67	10,60	679	17,936	26,5	17,2	
Brünigbahn	9	—	440	—	58	8	13	2,187	28,608	1,848	25,048	4	57	3,179	4	14	—	—	20	—	—	—	—	—	4	3	—	—	1	—	1	—	—	0,23	—	1,848	25,048	16,8	—	
Gotthardbahn	67	—	480	120	—	3	—	19,878	295,838	19,800	294,538	33	491	4,415	13	13	6	49	79	—	—	—	—	—	19	17	—	1	1	—	2	—	—	0,33	0,33	9,900	147,269	25,7	21,3	
Porrentruy-Delle	12	—	—	180	—	—	—	2,160	37,992	2,160	37,992	12	211	3,166	—	—	—	—	—	4	20	—	—	30	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27		
Lausanne-Echallens	15	—	—	282	—	—	—	3,975	45,240	3,975	45,240	14	160	3,016	—	—	—	—	—	1	15	—	—	15	1	—	—	—	1	—	1	—	—	0,35	—	3,975	45,240	—	17,8	
Rorschach-Heiden	6	—	222	—	—	14	15	1,453	8,468	1,332	7,812	6	35	1,411	1	12	2	27	32	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	1	—	—	0,43	—	1,332	7,812	7,4	—	
Appenzellerbahn	15	—	—	600	—	28	1	5,605	78,364	5,400	74,849	9	125	5,224	—	—	—	—	—	16	20	1	32	32	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,5		
Totale und Durchschnittszahlen im Monat September des Vorjahres	2249	220	13,771	6132	2885	110	719	992,626	28,931,498	828,696	20,926,211	42	1051	12,864	502	13	111	31	86	123	20	29	47	199	765	216	3	7	530	9	549	6	49	2,76	—	1,509	38,117	26,9	18	
	1985	220	12,043	4372	3033	100	558	885,867	27,025,428	729,271	20,082,511	44	1223	13,615	668	14	200	33	148	99	21	8	55	187	975	231	2	12	709	21	744	12	6	4,53	4,53	980	26,993	26,6	18	

*) Vom 1.—28. September: 301 Kilometer } = durchschnittlich 301 Kilometer.
 „ 29.—30. „ 307 „ }

Bemerkung. In den Verspätungen auf eigener Bahn (Colonne 32) sind inbegriffen:

Schweizerische Nordostbahn . . . 1 Verspätungen,
 Jura-Bern-Luzern-Bahn . . . 9 „
 Suisse Occidentale . . . 12 „

verursacht durch Halten vor den Signalen von nicht unter eigener Verwaltung stehenden Bahnhöfen.

Berichtigung der Nachweisung pro Monat Juli.

Nordostbahn.	Kolonnen:						Totale und Durchschnittszahlen.	Kolonnen:					
	27.	30.	32.	35.	36.	37.		27.	30.	32.	35.	36.	37.
Unrichtig	52	114	117	2,37	1,905	47,936	Unrichtig	308	1109	1124	5,84	735	19,775
Richtig	58	108	111	2,25	2,008	50,528	Richtig	314	1103	1118	5,80	739	19,881

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.11.1876
Date	
Data	
Seite	143-156
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 329

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.